

FOTOSCOUT

HEINZ WOHNER

Die Ostseeküste

FOTOGRAFIEREN

Die schönsten Motive auf
Hiddensee, Rügen und
Usedom



dpunkt.verlag



HEINZ WOHNER, geb. 1957 in der Eifel, studierte von 1978–1984 Foto-Design an der Fachhochschule Dortmund, und ist seitdem als Reise- und Landschaftsfotograf tätig. Nach Reisen in entlegene Regionen wie Alaska oder Tasmanien ist er seit vielen Jahren auch bevorzugt in den Landschaften Deutschlands unterwegs. Seine Arbeiten werden in Bildbänden, Kalendern und Magazinen wie Geo-Saison, Mare oder Merian publiziert. Heinz Wohner ist langjähriges Mitglied der Fotografenagentur lookphotos. Als Dozent leitet Heinz Wohner Foto-Workshops zum Thema Landschaftsfotografie. Im dpunkt.verlag ist sein Lehrbuch »Landschaftsfotografie in Deutschland« erschienen.

Heinz Wohner

DIE OSTSEEKÜSTE FOTOGRAFIEREN

Die schönsten Motive auf Hiddensee, Rügen und Usedom



dpunkt.verlag

Heinz Wohner

Lektorat: Gerhard Rossbach

Lektoratsassistentz: Julia Griebel

Copy-Editing: Alexander Reischert, www.aluan.de

Satz: Anna Diechtierow

Herstellung: Stefanie Weidner, Frank Heidt

Umschlaggestaltung: Anna Diechtierow, unter Verwendung von Fotos des Autors

Druck und Bindung: mediaprint solutions GmbH, 33100 Paderborn

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN:

Print 978-3-86490-840-8

PDF 978-3-96910-314-2

ePub 978-3-96910-315-9

mobi 978-3-96910-316-6

Copyright © 2021 dpunkt.verlag GmbH

Wieblinger Weg 17

69123 Heidelberg

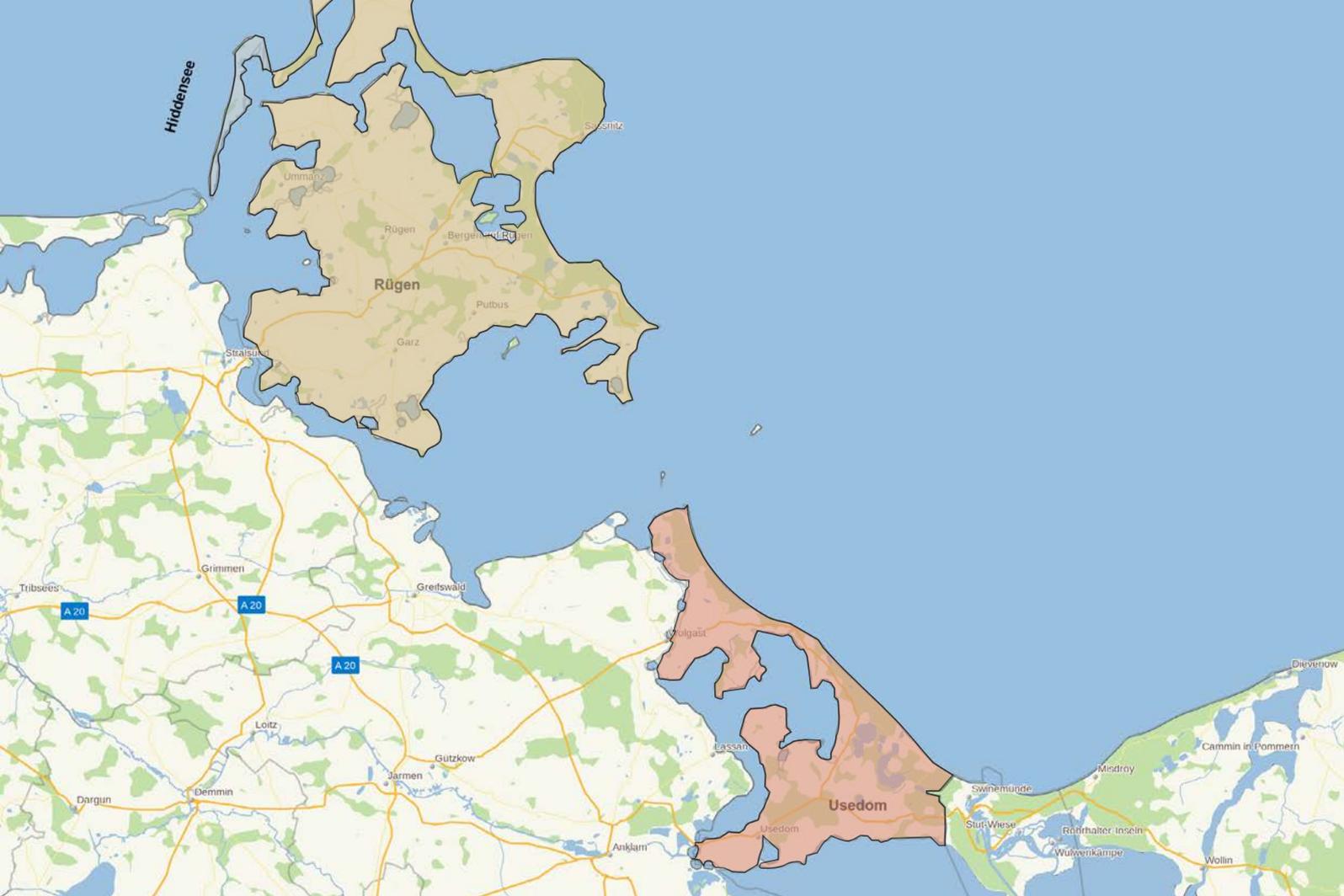
Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung der Texte und Abbildungen, auch auszugsweise, ist ohne die schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und daher strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen. Es wird darauf hingewiesen, dass die im Buch verwendeten Soft- und Hardware-Bezeichnungen sowie Markennamen und Produktbezeichnungen der jeweiligen Firmen im Allgemeinen warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen. Alle Angaben und Programme in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt kontrolliert. Weder Autor noch Verlag können jedoch für Schäden haftbar gemacht werden, die in Zusammenhang mit der Verwendung dieses Buches stehen.

543210

Papier
plus⁺
PDF.

Zu diesem Buch – sowie zu vielen weiteren dpunkt.büchern – können Sie auch das entsprechende E-Book im PDF-Format herunterladen. Werden Sie dazu einfach Mitglied bei dpunkt.plus⁺:

www.dpunkt.plus



INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	4
REISEVORBEREITUNG UND PLANUNG	8
SICHERES FOTOGRAFIEREN FÜR FRÜHAUFSTEHER	12

RÜGEN	14
-------------	----

TOUR	KAP ARKONA	19
1	Peilturm und Leuchttürme Altes Pegelhaus Kap Arkona von Vitt aus	

TOUR	DIE KREIDEFELSEN	29
2	Piratenschlucht Aussichtspunkt am Hochuferweg Blick zu den Wissower Klinken Am Kieler Bach Ernst-Moritz-Arndt-Sicht Königsstuhl Viktoriasicht »Schöne Aussicht« Herthasee Ausflug mit dem Schiff	

TOUR	VOM JASMUNDER BODDEN NACH BINZ	81
3	Lietzow Feuersteinfelder Baumwipfelpfad Schmacher See	

TOUR	VON BINZ NACH SELLIN	95
4	Binz, Kurhaus und Strand Silvitzer Ort Teufelsschlucht Schwarzer See Hochuferweg Sellin, Seebrücke Skulptur am Strand Selliner See	

TOUR	VON SELLIN ZUR HALBINSEL MÖNCHGUT	117
5	Blick von Moritzdorf zur Reddevitzer Höf Blick zum Jagdschloss Granitz Blick über die Hagensche Wiek Besenginsterblüte bei Alt Reddevitz Pfarrwitwenhaus in Groß Zicker Naturschutzgebiet Zickersche Berge	

TOUR**6****RÜGEN – BÄUME UND ALLEEN** 136

Kastanienallee bei Lancken-Granitz |
 Mustitzer Allee, Buchenallee von Zirkow
 nach Kiekut | Hainbuchenallee bei
 Güstelitz | Kopfweidenallee in Neuendorf |
 Schlosspark Putbus | Eiben im Pfarrgarten |
 Swantow | Waldpark Semper bei Lietzow

TOUR**7****HIDDENSEE** 160

Aussicht vom Dornbusch | Leuchtturm
 auf dem Dornbusch | Klausner Steilküste |
 Ausblick vom Bakenberg | Alter Weißdorn |
 Bakenberg, Fliederberg, Svantiberg |
 Unterwegs zum Enddorn | Steilküste
 Dornbuschkliﬀ | Unterwegs zum Gellen |
 Leuchtfeuer Gellen | Hafen Neuendorf,
 Reetdachhäuser | Inselkirche in Kloster |
 Gerhart-Hauptmann-Haus in Kloster

TOUR**8****USEDOM** 195

Ahlbeck, Seebrücke | Ahlbeck, Strand |
 Heringsdorf, Seebrücke | Bansin,
 Seebrücke | Bansin, Strand | Bansin,
 Hochuferweg | Mümmelkensee | Pudagla,
 Windmühle | Die Seen im Achterland |
 Das Achterwasser | Eiche bei Suckow |
 Reetdachhäuser in Warthe | Lieper Winkel |
 Lindenallee bei Krummin

VERLAUFSFILTER 241**NEUTRALDICHTEFILTER** 249**POLARISATIONSFILTER** 256**INDEX** 258

Einleitung

Rügen, Hiddensee und Usedom – nicht nur für mich sind die drei Inseln im äußersten Nordosten Deutschlands die Perlen der deutschen Ostseeküste.

Rügen und Usedom liegen seit Jahren konstant auf den Plätzen 1 und 2 im Ranking der beliebtesten Urlaubsinseln Deutschlands, zudem beansprucht Usedom für sich, mit den meisten Sonnenstunden in Deutschland gesegnet zu sein. Hiddensee hingegen bewahrt sich seinen besonderen Charme als Rückzugs- und Sehnsuchtsinsel, indem es konsequent jeglichen Tribut an den touristischen Rummel verweigert – mondäne Strandpromenaden, Seebrücken oder gar Diskotheken sind auf der nach wie vor autofreien Insel nicht zu finden.

Grund genug also, diesem Dreigestirn in der Ostsee einen Foto-Scout zu widmen, der die Schönheit und Vielfalt seiner Landschaften in den Fokus nimmt. Denn genau das möchte dieses Buch sein: kein normaler Reiseführer, sondern Inspirationsquelle und Ratgeber für Landschaftsfotograf*innen. Ausführlich und detailliert werden die landschaftlichen Highlights der Inseln dargestellt und beschrieben, ohne dass weniger bekannte Plätze zu kurz kommen. Zu jedem der vorgestellten Foto-Spots gibt es genaue Ortsbeschreibungen mit Koordinatenangaben, Empfehlungen für die besten Aufnahmestandorte sowie Tages- und Jahreszeiten, um zur richtigen Zeit im besten Licht an der richtigen Stelle stehen zu können.



24 mm · Blende 16 · 1/13 s · ISO 100



Denn darum geht es in der Landschaftsfotografie: um das Licht und um das Wetter – und um die Stimmungen, die das Zusammenspiel dieser beiden äußeren Einflüsse erzeugt. Wir können an unterschiedlichen Tagen und zu unterschiedlichen Zeiten immer wieder denselben Standort aufsuchen und werden doch immer wieder ganz verschiedene Stimmungen erleben. Damit dies kein Glücksspiel wird, ist gute Vorbereitung wichtig, und dabei möchte dieses Buch helfen.

Wichtig für gelingende Bilder, die das widerspiegeln, was wir vor Ort gesehen und empfunden haben, ist ein versierter Umgang mit Technik und Gestaltung. Deshalb gibt es zu vielen Bildbeispielen konkrete Tipps zum optimalen Einsatz der richtigen fotografischen Technik und zur Auswahl der passenden Objektive, aber auch zu den verschiedenen Möglichkeiten der

Bildgestaltung. Sinnvoller und wichtiger als eine möglichst große Zahl an verschiedenen Locations war mir deshalb gelegentlich auch zu zeigen, was man an dem jeweiligen Foto-Spot machen kann: von unterschiedlichen Perspektiven und Blickwinkeln bis hin zu serieller Fotografie, mit der man beispielsweise ein und denselben Spot in unterschiedlichen Licht- und Wetterstimmungen abbilden kann. Flankiert wird das Ganze durch ein Kapitel zum Fotografieren mit den wichtigsten Filtern in der Landschaftsfotografie wie Verlaufsfilter, Graufilter und Polarisationsfilter. In jeder Hinsicht gut vorbereitet gelingen dann die besten und stimmungsvollsten Bilder. Ganz selbstverständlich sollte für uns dabei ein verantwortungsvoller Umgang mit der Natur sein, der alles unterlässt, was zu Störungen, Schäden oder Beeinträchtigungen führen könnte.

REISEVORBEREITUNG UND PLANUNG

ANREISE

Für Autofahrer läuft fast alles über die A 20. Von Westen über Lübeck und Rostock, von Süden und Osten über Berlin je nach Reiseziel über die A 19 oder A 11 und A 20. Nach Rügen über die Brücke bei Stralsund, nach Hiddensee mit der Fähre ab Stralsund oder ab Schaprode auf Rügen (in der Hochsaison der Sommermonate frühzeitig buchen), nach Usedom über Wolgast oder Anklam.

Ganz ähnlich führen auch die Bahnstrecken über Hamburg oder Berlin nach Stralsund oder Greifswald zum Umsteigen in die Usedomer Bäderbahn oder direkt nach Bergen oder Binz auf Rügen.

Es gibt natürlich auch noch die Flughäfen Rostock/Laage und Heringsdorf, aber ich oute mich hier mal als Gegner von innerdeutschen Flügen und möchte dies nicht empfehlen.

Vor Ort gibt es auf Rügen und Usedom Bus- und Bahnlinien, die allerdings eher selten für uns Landschaftsfotograf*innen in Betracht kommen, wenn wir schon sehr früh oder noch sehr spät vor Ort sein wollen. Da sind wir wohl oder übel doch auf das Auto angewiesen. Wer aber nicht unbedingt bei einem Besuch die komplette Insel bereisen möchte, sondern sich beispielsweise auf Rügen nur auf die Kreideküste konzentriert, kann durch kluge Wahl des Standortes auch

auf das Auto verzichten und zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sein; auch Usedom ist gut für Radtouren geeignet, und die autofreie Insel Hiddensee sowieso.

UNTERKUNFT

Auf den Inseln gibt es Hotels, Pensionen sowie Ferienhäuser und -wohnungen in allen Kategorien, auf Rügen und Usedom auch Camping- und Wohnmobilstellplätze.

REISEZEIT

Besuchenswert sind die Inseln immer und zu jeder Jahreszeit, auch im Winter. Die Hauptreisezeit im Hochsommer, also Juli und August, können und sollten

wir aber getrost den Strandurlaubern überlassen. Fotografisch am reizvollsten und ergiebigsten sind das Frühjahr und der Herbst. Zartgrün das frische Laub der Buchenwälder, gelb die Blüten von Raps und Bessenginster, rot der Klatschmohn – das sind die Farben des Frühjahrs. Nicht minder fotogen die leuchtend bunte Farbpalette des Herbstes. Und auch Wintertage mit Schnee und Eis können traumhaft sein, werden aber leider immer seltener.

AUSRÜSTUNG

Was muss alles rein in den Fotorucksack? Es soll ja Fotografen geben, die sich über ihre Fotoausrüstung

mehr Gedanken machen als über die Bilder, die sie damit machen wollen. Ich selbst habe in der Regel selten mehr als das Nötigste dabei, das Kameragehäuse mit einem starken Weitwinkel- und einem leichten Telezoomobjektiv. Nützliches Zubehör können dann noch Verlaufsfilter sein, Grau- bzw. Neutralschichtfilter unterschiedlicher Stärke und ein Polfilter. Dazu genügend Speicherkarten und geladene Kamera-Akkus, Reinigungstuch für die Objektive und ganz allgemein noch ein paar hilfreiche Zutaten, die in jeden Wanderrucksack gehören, wie Taschenmesser, Taschen- oder besser noch Stirnlampe, genug Proviant und eine Wasserflasche.

Für mich das Wichtigste in der Landschaftsfotografie: ein Stativ! Wir brauchen es für die frühen Morgen- und späten Abendstunden, für die Deckungsgleichheit von Belichtungsreihen (s. dazu auch das Kapitel »Filter in der Landschaftsfotografie«, Seite 238 ff.), aber auch für ein ruhiges und konzentriertes Fotografieren: Sind mit der Kamera auf dem Stativ einmal Standpunkt und Bildausschnitt festgelegt, lässt sich in Ruhe die Entwicklung des Lichts oder der ziehenden Wolken abwarten, bis der »richtige Moment« gekommen ist, um auf den Auslöser zu drücken.

24 mm · Blende 16 · 1/160 s · ISO 100



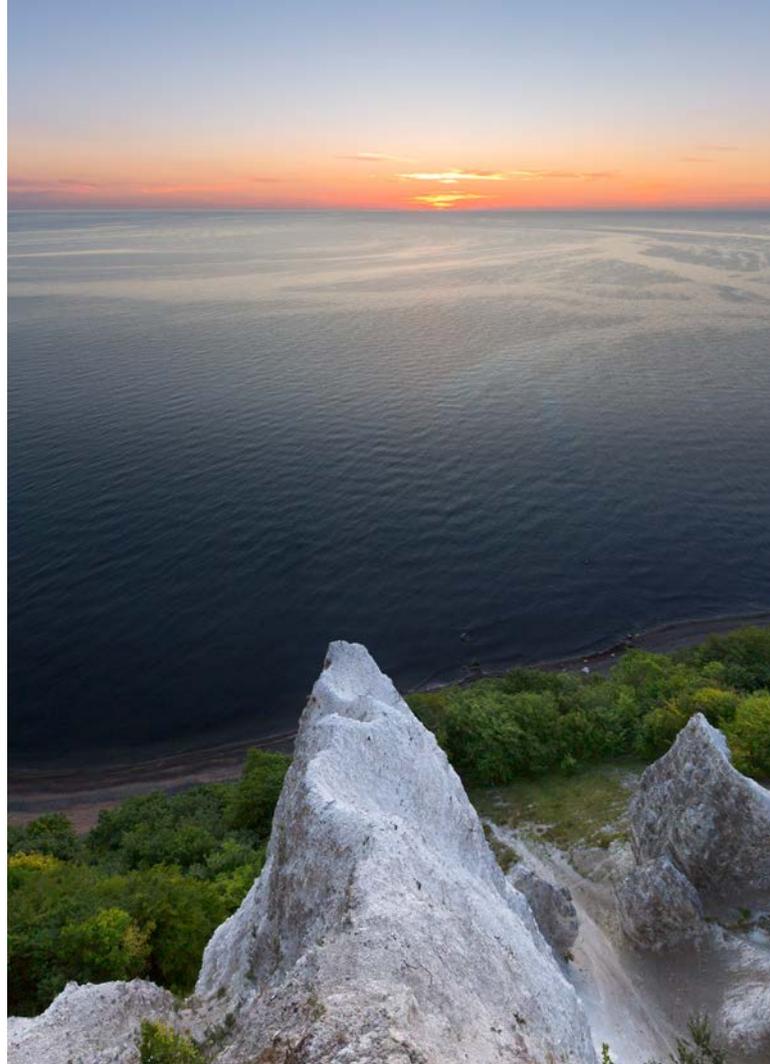
SICHERES FOTOGRAFIEREN FÜR FRÜHAUFSTEHER

Zu den nach Osten hin ausgerichteten Stränden wie auch zu den Kreidefelsen auf Rügen kommen wir gerne frühmorgens, um den Sonnenaufgang zu erleben. Um rechtzeitig vor Ort zu sein, ist es wichtig, nicht nur die Zeit für die Wegstrecke zu berücksichtigen, sondern auch zu bedenken, dass die Zeit vor Sonnenaufgang manchmal noch stimmungsvoller ist als der Moment selbst. Ich versuche immer eine Dreiviertelstunde vor Sonnenaufgang an Ort und Stelle zu sein. Rechne ich für den Weg z. B. eine Viertelstunde ein, muss ich mindestens eine Stunde vor Sonnenaufgang los, also ausgerüs-

tet mit Stirnlampe noch in völliger Dunkelheit. Sinnvoll finde ich daher immer, diesen Weg nach Möglichkeit tags zuvor schon einmal im Hellen gemacht zu haben. Erstens lande ich dann mit Sicherheit an der richtigen und vorher ausgesuchten Stelle, zweitens bringe ich mich nicht – in Unkenntnis des richtigen Weges – unnötig in Gefahr. Diese Vorsicht ist ganz besonders an den Kreidefelsen auf Rügen geboten. Schon unten am Strand bilden die groben Steine Stolperfallen, richtig gefährlich kann es oben am Hochufer werden, dort besteht erhöhte Absturzgefahr. Jedes Jahr kommt es zu tödlich endenden

16 mm · Blende 11 · 1/20s · ISO 200

Abstürzen von Menschen, die auf der Suche nach der Top-Aussicht die ausgeschilderten Wege verlassen und alle Warnhinweise missachten. Dabei kann ich aus eigener Erfahrung sagen, dass sich diese Suche nicht lohnt. Die sicheren Aussichtspunkte sind auch die schönsten. Viel sinnvoller ist es, an diesen Plätzen Zeit zu investieren, sie vielleicht auch mehrmals zu unterschiedlichen Licht- und Wetterstimmungen aufzusuchen. Niemals sollte man sich nach starken Regenfällen der Abbruchkante nähern, denn eines muss man sich immer wieder bewusst machen: Es ist kein Fels, es ist Kreide!



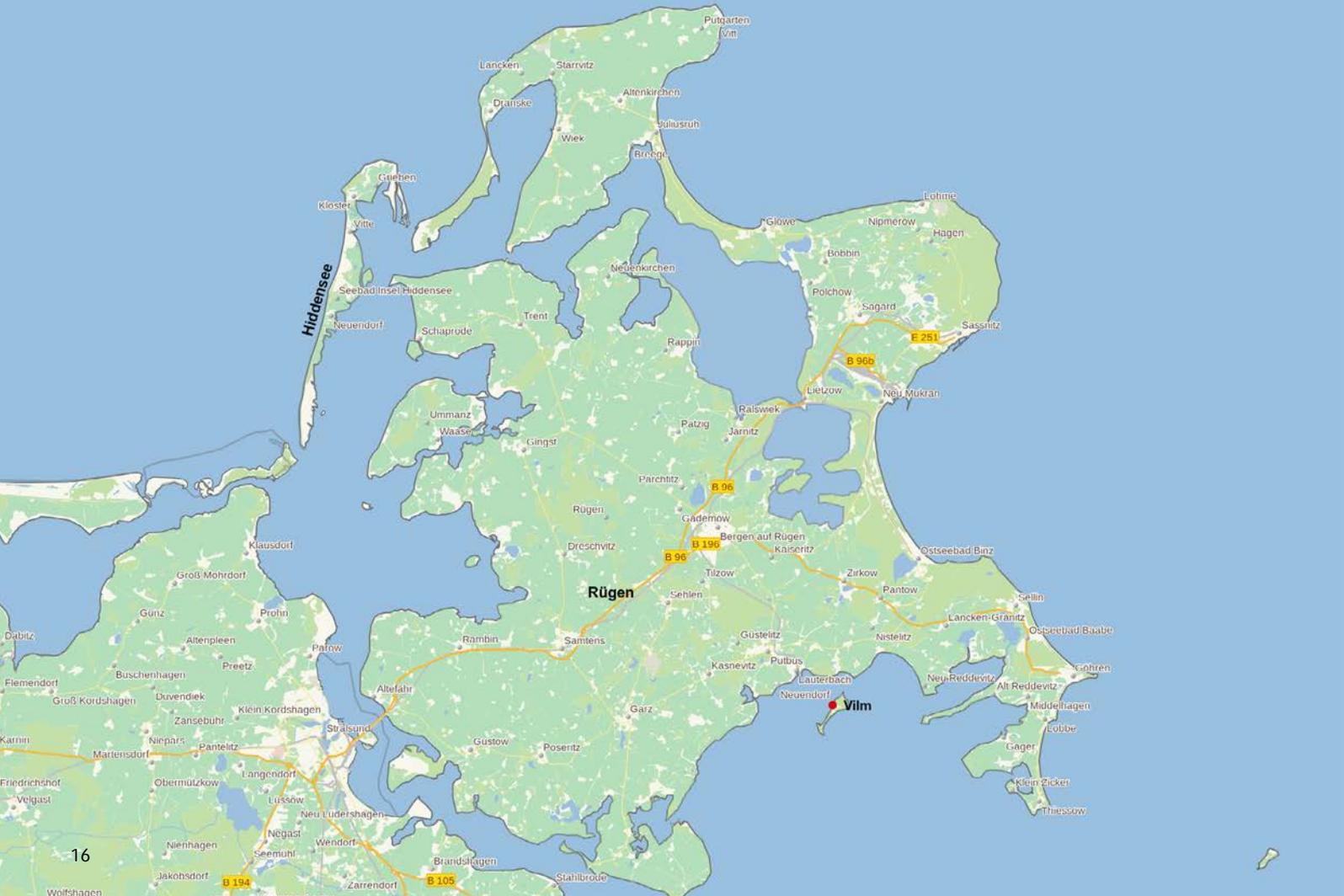
RÜGEN

Natürlich sind es die berühmten Kreidefelsen, die Rügen so einzigartig machen und uns hierher ziehen, so wie sie vor uns Fotograf*innen auch immer schon die Maler angezogen haben, allen voran unseren »Übervater« Caspar David Friedrich. In mehreren Etappen wollen wir uns deshalb auch hier ganz ausführlich der Kreideküste widmen, dabei aber nicht die anderen Schönheiten vernachlässigen, die es sonst noch auf Rügen zu entdecken gilt: den Baumwipfeldpfad mit Blick über die herrlichen Buchenwälder, den sagemumwobenen Schwarzen See, die Feuersteinfelder oder die stille Halbinsel Mönchgut.

Morgenstimmung am Aussichtspunkt über dem Kieler Ufer
16 mm · Blende 11 · 1/30s · ISO 100







Hiddensee

Rügen

Vilm

16 mm · Blende 8 · 80 s · ISO 1600







21 mm · Blende 11 · 3s · ISO 100

KAP ARKONA

TOUR 1

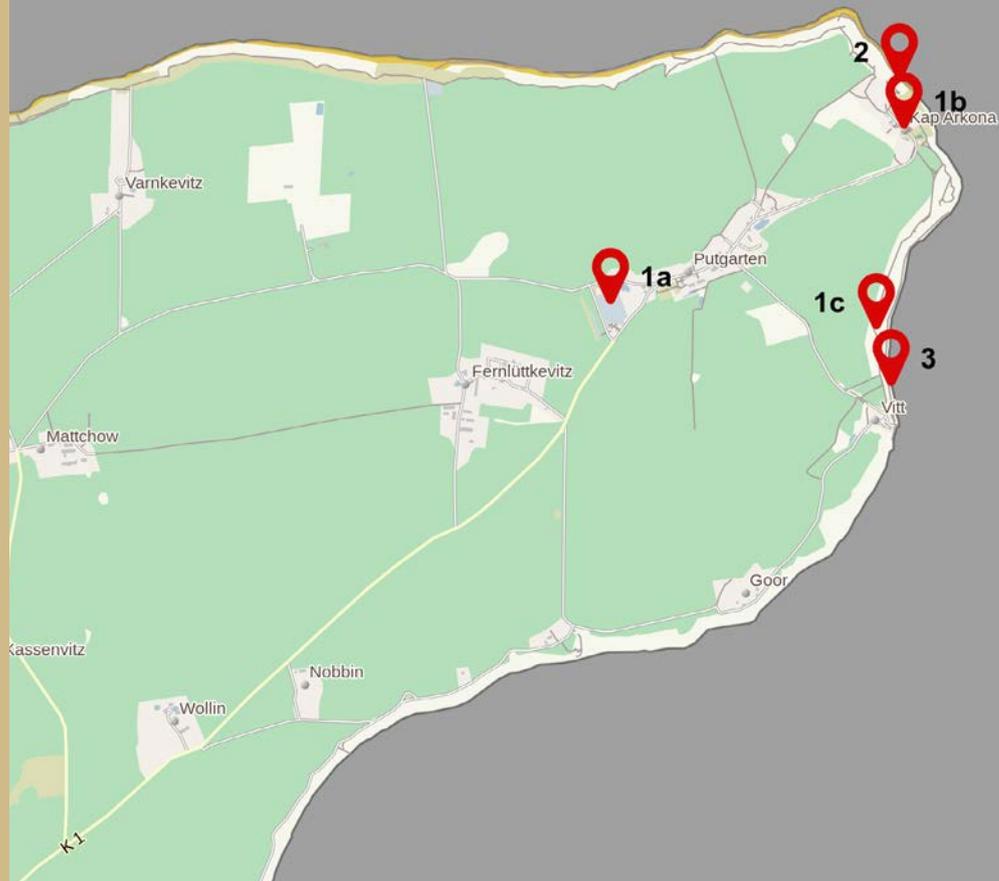
Beginnen wir unseren Foto-Trip ganz oben am nördlichsten Zipfel Rügens, am Kap Arkona auf der Halbinsel Wittow.

Der Parkplatz vor dem Ortseingang von Putgarten hat einen eigenen Wohnmobilstellplatz, im Ort gibt es Hotels und Ferienhäuser.

Wer genügend Zeit mitbringt, sollte hier durchaus in einen mehrtägigen Aufenthalt investieren, denn die beschriebenen drei Foto-Spots erweisen sich sowohl zu Sonnenaufgang als auch bei Sonnenuntergang als fotografisch besonders ergiebig. Fotogen sind auch die Kapelle und die reetgedeckten Fischerhäuser von Vitt.

KAP ARCONA TOUR 1

- 1 PEILTURM UND LEUCHTTÜRME
- 2 ALTES PEGELHAUS
- 3 KAP ARKONA VON VITT AUS





Abends an den Leuchttürmen
100mm · Blende 8 · 6s · ISO 200



85 mm · Blende 11 · 1/125 s · ISO 200

40 mm · Blende 11 · 1/50 s ·
ISO 200 · Polfilter



1 PEILTURM UND LEUCHTTÜRME

Anfahrt: von Süden über die L30 bis Altenkirchen, dort rechts ab bis zum Parkplatz Putgarten. Fußweg Parkplatz bis Kap Arkona ca. 2 Kilometer

Koordinaten Parkplatz: 54.671401 / 13.409719

Koordinaten Leuchttürme: 54.679515 / 13.433022

Koordinaten Aussichtspunkt: 54.670235 / 13.430941

Beste Tageszeit: vormittags / nachmittags



Vom Parkplatz am Ortseingang führt der meist als Rundwanderung begangene Weg durch Putgarten hindurch: in der Ortsmitte entweder geradeaus direkt zu den Leuchttürmen oder am Vitter Weg rechts abbiegen für einen Besuch der Kapelle und des Fischerdörfchens Vitt, dann über den Hochuferweg zum Aussichtspunkt auf Kap Arkona und weiter zum Peilturn und den Leuchttürmen. Am Weg zu den Leuchttürmen ist sogar ein eigener Foto-Spot markiert. Schöne Blicke ergeben sich aber entlang des ganzen Wegs oder auch vom jenseits der Felder verlaufenden Schulweg, besonders reizvoll im Frühjahr mit Rapsblüte im Vordergrund.